

Etabliert 1869.

**AUGUST MAI,**  
Uhrmacher u. Juwelier,  
13 Süd Illinois Straße,  
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in  
Rockford Uhren,  
Springfield Uhren,  
Elgin Uhren,  
Waltham Uhren,  
u. s. w., und versichert zufriedenstellende Bedienung.

**POUDER'S**  
**Reinlicher**  
**Leischmarkt,**  
222 Ost Washington Str.  
78 N. Pennsylvania Str.  
Stand: No. 1 Ost Market-Haus,  
Wohest nur die besten Sorten Fleisch  
zu den niedrigsten Preisen verkauft werden,  
in Folge dessen das Geschäft sich  
mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

**George F. Borst,**  
**Deutsche Apotheke.**  
Recepte werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten-Artikel jeder Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 2. Juni 1882.

### Lokales.

#### Zur Beachtung!

Die Office der "Indiana Tribune"  
befindet sich

62 Süd Delaware Straße.

#### Achtung!

Es ist Niemand autorisiert, Gelder für uns zu kollektieren, als Herr A. Schmidt.

#### Civilstandsregister.

#### Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Edward Straub 1. Juni Mädchen.  
Franz Koesters 25. Mai Knabe.  
Edward Middleton 26. " Mädchen.  
B. G. Lyth 23. " Knabe.  
F. J. May 28. " Mädchen.  
Theob. Wallis 30. " Knabe.  
Benj. Hunniman 29. " Mädchen.

#### Heirathen.

George Bader mit Johanna Shroelute.  
Elias DuGranrut mit Mary Richardson.  
Charles Burgar mit Laura Davis.

#### Todesfälle.

Anna May 19 Tage alt 1. Juni.  
John Waters 57 Jahre 31. Mai.  
Asa Wilson 37 " 31. "  
Mary James 45 " 31. "  
Beina Bolmer 34 " 31. "

Heute Abend ist Schulratsitzung.

Der Stadtrat hat bis jetzt 695 Hundezellen ausgestellt.

Josephine Little wurde von Joseph H. Little geschieden.

Daviess County zahlte \$11,593.41 in die Staatskasse.

August Williams wurde gestern als geheilt aus der Irrenanstalt entlassen.

Zwei Insassen des Frauenreformatatoriums sind gestern Abend entsprungen.

Frau Budner, welche an der 6. Str. und Lafayette Eisenbahn wohnt, wurde gestern von einem Hund gebissen.

Christian Möller wurde als Vollstrecker des Testaments von Fred. Möller eingefangen. Sie stellte \$2,600 Bürgschaft.

"ROUGH ON RATS." Vertreibt Ratten, Mäuse, Rotschwänze, Fliegen, Ameisen, Bettwanzen, Stinkthiere. 15c. Bei Apotheken.

Die Einnahmen im hiesigen Zollhaus betragen im April \$3,600 und beliefen sich im Mai auf \$4,016.50.

Das Frauenreformatatorium hat gestern zur Deckung seiner Ausgaben im Mai \$2,133.90 aus der Staatskasse gezogen.

Das Gericht, daß sich in der Nähe des Taubflümmen-Huys ein Blattentrankar befindet, hat sich als unbegründet erwiesen.

Die besten und billigsten Schuhe und Stiefel findet man im Capital Schuhladen No. 18 Ost Washington Straße.

Chas. Morgan, der angeklagt war, den Saloon in English's Openhaus erobert zu haben, wurde von der Anklage freigesprochen.

Wm. Denny und Luther Jeffries, die beiden Weingäste von Hamilton County bekannten sich im Criminal-Gericht des Diebstahl schuldig.

So muß es kommen. — Dr. R. H. Schulz, M. D., in Shenandoah, spricht sich folgendermaßen darüber aus: "Seit zwei Jahren praktiziere ich als Arzt und Wundarzt und kann aus eigener Erfahrung und mit gutem Gewissen sagen, daß das St. Jacob's Del alle anderen Einheitsmittel, was wie die Wirkungs Kraft anbelangt, bei weitem übertragt."

### Die Untersuchung der gegen Fulmer erhobenen Anklage.

Gestern Abend war das vom Stadtrath ernannte Comitee, welches die Anklage gegen den Strohen - Commissär Fulmer zu untersuchen hatte, in Sitzung. Herr Dowling, welcher die Anklage gegen Fulmer im Auftrage Kloß's (nicht Klob) vorgebracht hat, war nicht anwendend. Stadtrath Hartmann wohnte den Verhandlungen bei. Hartmann war nämlich der erste Anlaß zur Einreichung einer Klage. Durch ihn soll Kloß veranlaßt worden sein, seine Auslagen schriftlich und unter Eid niedzerlegen.

Klob hat auch gestern Abend seine früher gemachten Aussagen wieder bestätigt. Er sagt wiederholth, daß er von seinem Tagelohn einen Theil an Fulmer abgeben müsse. Er habe Anfangs \$1.50 per Tag erhalten, später \$1.75 per Tag, für ihn blieb sich jedoch das Verdienst immer gleich, denn die Summe, welche \$1 überstieg, mußte er stets an Fulmer abgeben.

Schreit bemerkte er einmal: Kamen Tage wie z. B. Regentage oder Wahltag, an denen ich nicht arbeiten konnte, dann verlor ich einen Dollar und der Rest 75 Cents. Ferner bemerkte Klob, daß er bis jetzt Niemand als seiner Frau etwas über die Bedingungen gelegt habe, unter denen er arbeitete. Das Geld, das er Fulmer stets gegeben, wenn sonst Niemand zugegen war.

Vor einem Jahre sei Bossert zu ihm gekommen und habe ihm gesagt, daß Fulmer zum Ankauf eines Pferdes \$200 benötige; wenn er das Geld für denselben aufstreben würde, entbinde man ihn in Zukunft der Verpflichtung, Abgaben von seinem Tagelohn zu machen.

Er (Klob) konnte nur \$100 entbehren und für diese habe er von Fulmer eine Note erhalten.

Gestern hat Fulmer den letzten schulden Rest an Klob ausbezahlt.

Diesen letzteren Angaben wurde im Wesentlichen nicht widergesprochen.

Fulmer sagte selbst, daß er besagte Anleihe von Klob erhoben, daß er aber das Geld wieder zurückbezahlt habe. Einmal jedoch Klob kannt gewesen und Bossert's Bruder habe um diese Zeit seine Arbeit bei ihm anhielt. Damals habe Klob's Frau ihn (Fulmer) \$4 mit dem Bemerkern übergeben, das Geld dem Stellvertreter ihres Mannes zu übermitteln.

Bossert, der nach Klob's Angaben den Zwischenhändlern gezielt haben soll, sagte gestern Abend, daß Klob seiner Zeit um Arbeit bei ihm anhielt. Von einem Lohnabzug nie die Rede gewesen, Klob habe stets seinen vollen Lohn erhalten.

Daß Fulmer Geld von Klob geborgt habe sei wahr, aber das sei eine glatte Geschäftstransaktion gewesen. Aus dem Dienste habe er Klob deshalb entlassen, weil ihm mitgetheilt wurde, daß Klob gemeinsame Schimpfnamen auf ihn (Bossert) angewandt habe.

Nachdem noch einige Arbeiter des Straßendepartements vernommen wurden, die sich im Allgemeinen günstig über Fulmer ausdrückten (was jedoch nicht viel sagen will, denn man weiß, wie die Leute um ihr Brod zittern) wurde die Untersuchung aufgehoben.

Das Comitee wird dem Stadtrath Bericht erläutern, welcher Art jedoch dieser Bericht sein wird, läßt sich schwer vorauszagen.

Davies County zahlte \$11,593.41 in die Staatskasse.

August Williams wurde gestern als geheilt aus der Irrenanstalt entlassen.

Zwei Insassen des Frauenreformatatoriums sind gestern Abend entsprungen.

Frau Budner, welche an der 6. Str. und Lafayette Eisenbahn wohnt, wurde gestern von einem Hund gebissen.

Christian Möller wurde als Vollstrecker des Testaments von Fred. Möller eingefangen. Sie stellte \$2,600 Bürgschaft.

"ROUGH ON RATS." Vertreibt Ratten, Mäuse, Rotschwänze, Fliegen, Ameisen, Bettwanzen, Stinkthiere. 15c. Bei Apotheken.

Die Einnahmen im hiesigen Zollhaus betragen im April \$3,600 und beliefen sich im Mai auf \$4,016.50.

Das Frauenreformatatorium hat gestern zur Deckung seiner Ausgaben im Mai \$2,133.90 aus der Staatskasse gezogen.

Das Gericht, daß sich in der Nähe des Taubflümmen-Huys ein Blattentrankar befindet, hat sich als unbegründet erwiesen.

Die besten und billigsten Schuhe und Stiefel findet man im Capital Schuhladen No. 18 Ost Washington Straße.

Chas. Morgan, der angeklagt war, den Saloon in English's Openhaus erobert zu haben, wurde von der Anklage freigesprochen.

Wm. Denny und Luther Jeffries, die beiden Weingäste von Hamilton County bekannten sich im Criminal-Gericht des Diebstahl schuldig.

So muß es kommen. — Dr. R. H. Schulz, M. D., in Shenandoah, spricht sich folgendermaßen darüber aus: "Seit zwei Jahren praktiziere ich als Arzt und Wundarzt und kann aus eigener Erfahrung und mit gutem Gewissen sagen, daß das St. Jacob's Del alle anderen Einheitsmittel, was wie die Wirkungs Kraft anbelangt, bei weitem übertragt."

### Woollen, Webb & Co.

Die Assignments-Papiere der Bankiers Woollen, Webb & Co. wurden gestern in der Recorder's Office eingereicht.

Das Eigentum der Bank besteht aus Wechself zum Betrage von \$45,233.38, dem Bankgebäude an Washington Str., einigen Baustellen in Indianapolis, 40 Acre Land in White County, Ind., 320 Acre Land in Carter Co. Missouri und 760 Acre Land in Massac Co. Illinois.

Das Privateigentum von W. W. Woollen besteht aus seinem Wohnhaus an Ost Ohio Straße und 5000 Aktien in der Franklin Fire- & Versicherungs-

Compagnie.

Das Privateigentum von Willis S. Webb besteht aus einem Biergarten an 3700 Acre Land in Morgan Co. Tennessee, aus 640 Acre Land in Travis Co. Texas, 492 Acre in Wichita Co. Texas, 325 Acre in Scott Co. Tennessee, 900 Acre in Cumberland Co. Tennessee, 400 Acre in White Co. Tennessee und einem Holzland an 2004 Acre in Leon Co. Texas.

Die städtische Wirtschafts-Lizenzen.

Von morgen an wird der Stadtrat Lizenzen ausstellen und zwar werden dieselben so ausgestellt, daß sie zugleich mit der County-Lizenz des betr. Wirthes auslaufen. Die Lizenz wird bis zu dem Tag ausgestellt, an welchem die County-Lizenzen des betr. Wirthes auslaufen, so daß künftig ihre County-Lizenz und ihre Stadt-Lizenz zu gleicher Zeit zu lösen haben. Z. B., wenn ein Wirth eine County-Lizenz hat, welche bis zum September läuft, so bekommt er jetzt eine Stadt-Lizenz, welche ebenfalls bis zum September läuft, und hat dann im September County- und Stadt-Lizenz für ein Jahr zu lösen. Die Wirths deren Lizenz im Juni auslaufen, haben ihre Stadt-Lizenz gleich für ein ganzes Jahr zu lösen.

Unsere Armenpflege.

Die Thätigkeit des Township Trustees wurde im Monat Mai durch 158 Besuche

um Unterstützung in Anspruch genommen. Davon wurden

Borgemerk für regel. Unterstützung

11

Einmale Unterstützung

14

In's Armenhaus empfohlen

9

Auf Gemeindelosten beerdigten wurden

9

Reisepässe erhielten

46

Unterstützung verzweigten

68

Die Ausgaben vertheilten sich wie folgt:

für Lebensmittel

\$252.00

Kosten

39.00

Geh.

22.10

Reisepässe

61.20

Begräbniskosten

28.80

Zusammen

\$408.10

Monatlicher Postbericht.

Dem für den Monat Mai erschienenen Bericht zufolge haben die im Postamt angestellten Briefträger in dieser Zeit

a. g. lieferiert:

Registrierte Briefe

1,992

Briefe von auswärts

284,095

Postkarten von auswärts

91,466

Hier ausgegebene Briefe

32,536

Hier ausgegebene Postkarten

34,034

Zeitung und Pamphlete

178,743

Unbestellbar

567

eingesammelt:

Briefe

169,950

Postkarten

110,282

Zeitung und Pamphlete

28,172

Gewerbe-Verein.

Der Gewerbe-Verein hielt gestern

Nachmittag wieder eine Versammlung ab.

Die Mitglieder beschlossen, am nächsten

Sonntag, ihre Wirthschaften zu schließen.

Der Verein beschloß ferner, das Recht der

Stadt, die neue Lizenzsteuer aufzuerlegen,

in den Gerichten anzugeben, in den Gerichten

als man glaubt, denn der Coronor

sich selbst ist der Ansicht, daß das Mädchen

zur Zeit als das Kind geboren wurde,

womöglich gewesen sei. Er glaubt, daß

das Kind auf den Boden, neben dem

Bette gefallen sei, und daß, als die Un-

glückliche wieder zum Bewußt